

Die Zahl des Monats Februar 2012: 79 %

Die Deutschen schauen weiterhin sorgenvoll auf die Wirtschaftslage und befürchten das Schlimmste...

79 Prozent sind der Ansicht, „der schlimmste Teil der Euro- und Schuldenkrise steht uns noch bevor“, wie der ARD-Deutschlandtrend ergab. Das sind fünf Punkte weniger als im Dezember 2011. Zwei Drittel der Umfrageteilnehmer (66 Prozent) sagen aber auch, „ich persönlich bin von Krise nicht betroffen“ (plus 11 Prozent).
Quelle: dpa-AFX

Vermögen über Generationen

- 12 Jahre Stabilität
- 12 Jahre Sicherheit
- 12 Jahre Kontinuität
- 12 Jahre Qualität
- 12 Jahre Erfolg

• Portfolio Defensiv V

01.01.2000 bis 31.01.2012 + 3,58 % p.a.

• Portfolio Dynamisch V

01.01.2000 bis 31.01.2012 + 7,20 % p.a.

„gemeinsam stark“

Mit der Erfahrung aus 43 Kundenveranstaltungen in 2011 zu den Themen Eurokrise & Inflation, sind wir stolz darauf, dass wir in diesen schwierigen Zeiten von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zusammen mit unseren Vertriebspartnern 27 Millionen Euro anlegen konnten. Die Quote der Neuanlage lag bei 35%. Zudem konnten unsere Vertriebspartner über 20% Neukunden durch Empfehlungen beraten. Lassen Sie uns darüber sprechen.

Wir laden Sie ein zu unserem RoundTable
am Donnerstag, den 08. März 2012 nach Grünwald bei München.

Programm 9:30 bis 11:30 Uhr

- 09:00 Uhr Empfang
- 09:25 Uhr Begrüßung durch Ingmar Gercken
- 09:35 Uhr 27 Millionen Euro. Durch das Jahr 2011. Bernd R. Sickinger
- 10:15 Uhr „gemeinsam stark“ Ihr Erfolg in 2012. Andreas Morsch
- 11:05 Uhr Und wie unterstützen wir Sie! Ingmar Gercken
- 11:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Um einen effizienten Erfahrungsaustausch zu erreichen, haben wir diese Veranstaltung auf 10 Teilnehmer begrenzt. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an und reservieren Sie Ihren Erfolgs-Platz in Grünwald.

Die Zahl des Monats

Vermögen über Generationen

„gemeinsam stark“

Marktkommentar

Ergebniszahlen

Anmeldung

Ingmar Gercken
Mobil 0160 / 7014112
igercken@performance-ag.de
oder
Bernd R. Sickinger
Mobil 0171 / 8624065
bsickinger@performance-ag.de

Ergebniszahlen Portfolio Dynamisch V 2000 – 31.01.2012

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	ytd
2000	1,80%	7,17%	1,65%	-5,14%	-3,14%	2,94%	2,00%	6,73%	-5,17%	-1,85%	-4,05%	-0,98%	0,98 %
2001	4,20%	0,77%	-1,33%	6,18%	10,36%	1,89%	-9,62%	-3,85%	-6,98%	7,50%	6,05%	3,84%	18,37 %
2002	8,90%	5,60%	6,26%	0,82%	1,62%	-10,14%	-8,62%	3,89%	-3,56%	0,97%	2,98%	0,01%	7,11 %
2003	-1,80%	-0,20%	-3,67%	2,86%	4,02%	6,14%	7,00%	10,72%	-2,20%	6,92%	0,15%	1,37%	34,84 %
2004	2,54%	7,26%	-0,56%	-0,33%	-3,89%	2,53%	-3,17%	0,67%	2,42%	0,12%	1,87%	0,34%	9,75 %
2005	1,76%	3,88%	-1,69%	-1,59%	3,04%	4,14%	3,91%	-0,06%	4,86%	-3,39%	3,80%	2,85%	23,25 %
2006	3,62%	1,98%	0,42%	1,96%	-5,93%	-2,15%	0,46%	0,30%	1,01%	1,70%	1,21%	4,23%	8,75 %
2007	3,08%	-0,50%	-0,73%	1,49%	5,56%	1,80%	0,88%	-3,17%	3,67%	5,22%	-5,10%	-1,11%	11,04 %
2008	-7,14%	0,06%	-4,46%	-0,57%	0,25%	-0,55%	-1,07%	-0,16%	-6,46%	0,15%	-0,05%	0,00%	-18,61 %
2009	-0,32%	-0,45%	0,00%	0,20%	1,89%	-1,22%	3,24%	1,44%	3,07%	-0,46%	-0,35%	5,01%	12,52 %
2010	-1,69%	0,11%	5,49%	1,25%	-6,12%	0,00%	-2,83%	1,08%	3,11%	2,22%	1,72%	5,16%	9,28 %
2011	-1,71%	-1,54%	-1,50%	0,74%	-3,05%	-3,10%	-0,17%	-2,19%	-6,06%	4,58%	-7,54%	0,77%	-19,37 %
2012	1,77%												1,77 %

Durchschnitt:
7,20 % p.a.

Marktkommentar

Der Januar ist als ein überwiegend guter Börsenmonat bekannt. Weltweit verzeichneten die Märkte steigende Kurse. Denken wir an dieser Stelle an das Jahresende 2011 zurück. Vergeblich warteten die Börsianer auf eine Jahresendrallye. Der Startschuss für das Jahr 2012 war gleichzeitig auch der Startschuss einer Jahresanfangsrallye. Am ersten Handelstag des Jahres legte der deutsche Aktienindex DAX unglaubliche 3% zu. Für die meisten Investoren kamen die kräftigen Kursanstiege überraschend, bedenkt man, dass sich am allgemeinen makroökonomischen Umfeld nichts geändert hat. Die globale Schuldenproblematik bleibt insgesamt ungelöst. Griechenland ist in diesem Zusammenhang abgeschrieben. Aktuell wird über einen weiteren Schuldenschnitt griechischer Anleihen verhandelt. Nach den europäischen Problemkindern Griechenland, Spanien, Portugal und Co. geraten auch „etablierte“ Volkswirtschaften wie Frankreich, Italien und sieben weitere Euro-Staaten in die Klauen von US-Ratinggesellschaften wie Standard & Poors. Zahlreiche Bonitätsherabstufungen überschatteten den Januar. Nach den allgemeinen Kursanstiegen drohen Korrekturen. Neuengagements im Aktienmarkt sollten in der aktuellen Marktlage nur sehr selektiv vorgenommen werden.

Portfolio Dynamisch V

Der erste Monat des Jahres ist vorbei. Im Portfolio Dynamisch V steht ein Plus von 1,8% zu Buche. Nach einem schwierigen Jahr 2012 zeigt der Trend im Portfolio Dynamisch V erneut nach oben. Mit einer Aktienquote von durchschnittlich 55% waren wir im Portfolio Dynamisch V den Marktverhältnissen entsprechend gewichtet. Die Aktienquote werden wir vorerst, wenn überhaupt, nur sehr selektiv erhöhen. Neuengagements im Aktienmarkt sollten in der aktuellen Marktlage auf ein Minimum beschränkt bleiben.

Portfolio Defensiv V

Das Portfolio Defensiv V legte im Monat Januar sehr gute 1,6% zu. Anlageschwerpunkt sind weiterhin festverzinsliche Anlagen mit einer Investitionsquote von 61% zum Monatsende. Die maximale Aktienquote von 30% wurde im Portfolio Defensiv V mit durchschnittlich 15% zur Hälfte ausgeschöpft. Es zeigt sich weiterhin unsere vorsichtig konstruktive Haltung. Im Allgemeinen zeigen die globalen Aktienmärkte, nach den Januarianstiegen, Überhitzungstendenzen. Die Gefahr einer Korrektur an den globalen Märkten veranlasst uns, den Anlageschwerpunkt auf festverzinslichen Investitionen zu belassen.

Wir sind auf einem guten Weg das Jahresziel von 6% zu erreichen.

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Morsch



amorsch@performance-ag.de

Mobil 0177 / 3565858

Ihr Bernd R. Sickinger



bsickinger@performance-ag.de

Mobil 0171 / 8624065

Ihr Ingmar Gercken



igercken@performance-ag.de

Mobil 0160 / 7014112

„Einen Ruf erwirbt man
sich nicht mit Dingen,
die man erst tun wird.“
(Henry Ford)

stopplossfonds.de

Ergebniszahlen Portfolio Defensiv OP V 2000 – 31.01.2012

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	ytd
2000	-0,85%	0,40%	1,10%	0,57%	-0,39%	0,25%	0,80%	1,69%	-0,11%	1,10%	0,08%	0,59%	5,33 %
2001	0,80%	0,80%	0,46%	1,10%	2,10%	0,80%	-0,80%	0,08%	-0,10%	0,17%	0,75%	0,60%	6,94 %
2002	1,25%	1,35%	1,10%	0,60%	1,15%	-2,05%	-1,25%	1,60%	-0,20%	-0,10%	0,60%	1,25%	5,36 %
2003	-0,05%	-0,30%	-0,85%	0,75%	1,20%	1,11%	0,70%	1,50%	-0,19%	0,85%	0,38%	0,35%	5,56 %
2004	1,25%	0,68%	1,25%	0,02%	-0,62%	0,71%	-0,32%	0,27%	0,18%	0,22%	0,54%	0,21%	4,46 %
2005	1,11%	1,16%	-0,39%	-0,37%	0,95%	1,56%	1,21%	0,26%	2,13%	-1,47%	0,71%	1,00%	8,09 %
2006	1,01%	0,89%	0,11%	0,10%	-1,40%	0,10%	0,01%	0,41%	0,58%	0,79%	0,17%	1,01%	3,82 %
2007	0,59%	0,56%	-0,02%	0,86%	0,79%	0,00%	-0,48%	-0,06%	1,24%	1,41%	-2,31%	0,95%	3,53 %
2008	-1,62%	0,21%	-1,13%	0,08%	0,35%	0,10%	0,10%	0,66%	-0,72%	-1,30%	0,13%	0,44%	-2,70 %
2009	0,33%	0,15%	-0,02%	0,72%	0,95%	0,04%	0,55%	0,65%	0,60%	-0,14%	0,34%	0,20%	4,45 %
2010	0,28%	0,30%	0,93%	0,22%	-1,47%	-0,06%	-0,06%	0,86%	0,69%	0,29%	-0,16%	1,29%	3,13 %
2011	0,14%	-0,27%	-0,51%	0,72%	-0,48%	-1,29%	0,55%	-3,53%	-1,11%	1,64%	-2,14%	0,79%	-5,46 %
2012	1,54%												1,54 %

Durchschnitt:
3,58 % p.a.